

## Umwelteam des Pastoralraums Region Brugg-Windisch

Iris Bärswyl, Umweltbeauftragte, Projektleitung

Fabien Daetwyler, Religionspädagoge

Dorothee Fischer, Kommunikationsbeauftragte Pastoralraum

Daniel Fuchs, Riniken, Gemeindemitglied, Leiter Gruppe Energie

Simon Meier, Pastoralraumleiter, Leiter Gruppe Schöpfungsleitlinien

Oscar Ochoa, Sakristan, Kirchenzentrum St. Nikolaus Brugg

Pierre Reift, Sekretariat, Kirchenzentrum St. Nikolaus Brugg

Getraud Roy, Windisch, Gemeindemitglied

Jürg Waldmeier, Kirchenpfleger, Umweltmanagement-Beauftragter

Begleitet von Andreas Frei, Umweltberater, NASKA

# Schöpfungsleitlinien

**Pastoralraum Region Brugg-Windisch**  
erstellt im Frühling 2019 vom Umwelteam



Bildquelle: © Lily, AdobeStock

Zitatquelle: Sonnengesang vom Hl. Franziskus aus «Franziskus-Quellen», Butzon und Bercker 2009

Für inhaltliche Fragen zum Umweltmanagement:

**Pastoralraum Region Brugg-Windisch, c/o KiZ St. Nikolaus, Bahnhofstrasse 4, 5200 Brugg**  
056 462 56 56, kirchenzentrum.brugg@kathbrugg.ch, www.kathbrugg.ch

Für körperschaftliche Fragen zum kirchlichen Umweltmanagement:

**Kirchgemeinde Brugg, Stapferstrasse 17, 5200 Brugg**

056 441 12 55, verwaltung@kathbrugg.ch, www.kathbrugg.ch

Wir setzen uns  
ein für Friede,  
Gerechtigkeit  
und Bewahrung  
der Schöpfung.



---

## Präambel

### Sonnengesang vom Hl. Franziskus

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

## Umgang mit der Umwelt: Wie wir uns verhalten

Wir betrachten die Bewahrung der Schöpfung als zentralen Ausdruck des Christseins heute und im Blick auf nachfolgende Generationen (vgl. Leitbild des Pastoralraumteams). Da unsere Ökosysteme sich nur begrenzt regenerieren können, setzen wir alles daran, Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch unser Tun kontinuierlich zu verringern und zu vermeiden.

Wir passen unser Verhalten an und setzen die bestmögliche Technik ein. Wir erheben regelmässig Kennwerte für Umwelt und Energie und ergreifen die nötigen Massnahmen. Dabei handeln wir wirtschaftlich und behalten die Gastfreundschaft im Auge.

## Umweltziele: Was wir anstreben

Wir achten bei der Beschaffung auf umweltfreundliche Produkte, fairen Handel, kurze Versorgungswege, umweltschonende Erzeugung und bei tierischen Produkten auf artgerechte Tierhaltung. Wir berücksichtigen umweltverträgliche Verbrauchsmaterialien, reduzieren den Abfall und führen diesen – soweit möglich – dem Recycling zu. Wir optimieren in den Kirchenzentren den Energie-, Wasser und Materialverbrauch. Wir achten bei der Umgebungsgestaltung auf den Erhalt und die Erweiterung der Biodiversität. Bei der Planung von baulichen Massnahmen und Investitionsentscheiden achten wir auf nachhaltige Kriterien.

## Gesetzesvorgaben: Was wir einzuhalten versprechen

Wir verpflichten uns, die gültigen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

## Unser Vorgehen: Wir bewegen uns achtsam und bilden uns weiter

Wir tragen die Umweltaktivitäten in alle fünf Kirchenzentren und suchen das Gespräch mit unseren Vereinen, Pastoralraumangehörigen und der Öffentlichkeit. Wir setzen in der Verkündigung, der Katechese, der Kinder und Jugendarbeit wie auch der Erwachsenenbildung Schwerpunkte, um für das Anliegen zu sensibilisieren.

Die Mitarbeitenden werden ermuntert und unterstützt, sich das nötige Knowhow zu erwerben und es auszubauen, um sich in Umweltfragen zu engagieren und das Wissen auch in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen.

## Unsere Kommunikation: Wir informieren nach innen und gegen aussen

Über unsere Umweltaktivitäten informieren wir intern regelmässig an Teamsitzungen und in unserem internen Ökotipp-Newsletter. Extern informieren wir an Anlässen, über unsere Homepage, im Pfarrblatt Horizonte, in der Medienarbeit und in den Social Media. Wir suchen zu allen Belangen der Umweltaktivitäten den Dialog und sind offen für Anregungen und Kritik.

## Beschluss

Diese Schöpfungsleitlinien sind nach Konsultation an der Kirchgemeinde vom 4. Juni 2019 von der Kirchenpflege verabschiedet worden. Sie können jederzeit durch die Kirchenpflege ergänzt werden.